

# Felsturmhöhlen

Verfasser: Otto JAMELNIK

**Felsturmhöhle:** (690m NN), Kat. Nr.: 2722/18, UTM: 440365 E / 5158561 N

**Felsturmloch:** (690m NN), Kat. Nr.: 2722/19, UTM: 440370 E / 5158566 N

**Novakkluft:** (690m NN), Kat. Nr.: 2722/20, UTM: 440350 E / 5158576 N

Am Freitag, dem 26.07.2013, verabredeten sich Georg "Jurij" PLANTEU, Valentin MATHEIDL und Otto JAMELNIK mit Christian NOVAK, um auf Höhlensuche zu gehen. Christian wusste von einigen Höhlen unter den Felswänden nördlich vom Plöschenberg, wo er in seiner Jugendzeit mit den Schulkameraden Indianer gespielt hatte.

Wir parkten den PKW am Rande des Campingplatzes. Von dort ging es in Richtung der bewaldeten Anhöhe auf dem Wanderweg Nr. 40 bergauf. Nach ca. 1 km wurde ein markanter Felsturm sichtbar (Abb.1).

Wir verschauften ein wenig, da meinte Christian, genau da rechts oben wären die Höhlen. Einen Steilhang von etwa 30 m mussten wir noch erklimmen, dann waren wir bei den Höhlen. Oben angekommen, sah man schon die Felsturmhöhle (Abb. 3), dann noch das Felsturmloch (Abb. 2) und noch eine weitere, die Novakkluft (Abb. 4). Die ersten zwei benannten wir nach dem markanten Felsturm und die dritte, größere nach dem Nachnamen des Finders.

Zuerst stieg Jurij ins Felsturmloch, das Valentin vorsorglich schon etwas erweitert hatte, da es ziemlich eng war. Wenig später wagte sich Christian in die Novakkluft. Dort soll es nach Westen 20 m oder mehr unter dem Felsmassiv weitergehen und es ist mit größeren Räumen zu rechnen. Zu allerletzt stieg noch ich in die Felsturmhöhle, wo auch besondere Felsformationen und Knöpfchensinter vorhanden sind. Nach all dem Untersuchen ging es wieder hinunter ins Tal, wo wir uns von Christian verabschiedeten.

Danach fuhren Jurij, Valentin und ich weiter nach Penken, dort erkundeten und vermaßen wir noch das Hundslöchsystem (Kat. Nr. 2722/7) und die Penkenspalte (Kat. Nr. 2722/8).

Jurij stieg noch in die Sattnitz-Westhöhle (Kat. Nr. 2722/9), wir wollten ursprünglich auch diese vermessen. Es stellte sich aber heraus, dass die Ausmaße doch viel größer waren, als wir gedacht hatten, und wir verschoben es auf ein anderes Mal, wenn wir mehrere Personen sind. Als ich Jurij vom Portal hinunter fotografierte, rief er auf einmal: "Eine Fledermaus!" Ich sah die fliegende Fledermaus auch, und als ich später die Bilder anschaute, bemerkte ich, dass sie auch am Bild drauf war.

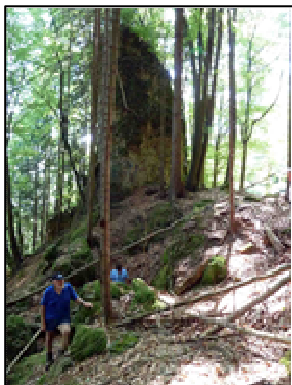


Abb. 1: Felsturm

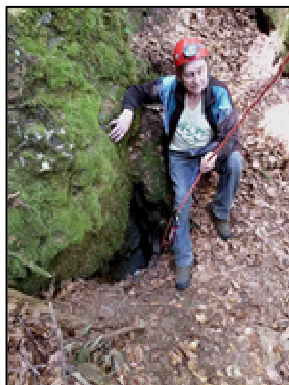


Abb. 2: Felsturmloch

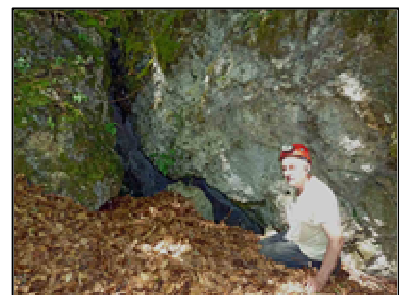


Abb. 3: Felsturmhöhle

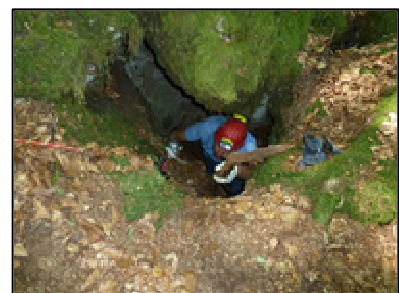


Abb. 4: Novakkluft >>>